
Stauprognose: Der Reiseverkehr gewinnt weiter an Fahrt

Der Reiseverkehr in Deutschland wird am kommenden Wochenende (5.–7.7.) deutlich zulegen. Mit Nordrhein-Westfalen beginnen nun auch im bevölkerungsreichsten Bundesland die Sommerferien, ebenso im Süden der Niederlande beginnen die Sommerferien. In fünf Bundesländern sind die Schulen bereits geschlossen. Zusätzlich sind viele Reisende aus Nordeuropa Richtung Süden sowie Urlauber unterwegs, die nicht an Ferientermine gebunden sind. In Deutschland gibt es derzeit rund 1260 Autobahnbaustellen, die für Behinderungen sorgen. Nicht zuletzt sorgt auch die Fußball-Europameisterschaft in Berlin, Düsseldorf, Hamburg und Stuttgart für großen Besucherandrang.

Der ADAC rechnet auf folgenden Fernstraßen mit erhöhter Staugefahr:

- Kölner Ring A 1/A 3 /A 4
- A1 Köln – Dortmund – Bremen – Lübeck
- A2 Dortmund – Hannover
- A3 Oberhausen – Köln – Frankfurt – Nürnberg – Passau
- A5 Frankfurt – Karlsruhe – Basel
- A6 Mannheim – Heilbronn – Nürnberg
- A7 Hamburg – Flensburg, Hamburg – Hannover und Würzburg – Ulm – Füssen/Reutte
- A 8 Stuttgart – München – Salzburg
- A 9 Berlin – Nürnberg – München
- A 24 Berlin – Hamburg
- A 45 Hagen – Gießen – Aschaffenburg
- A 61 Mönchengladbach – Koblenz – Ludwigshafen
- A 93 Inntaldreieck – Kufstein
- A 95/B 2 München – Garmisch-Partenkirchen
- A 99 Umfahrung München

Wer flexibel ist, sollte ruhigere Alternativrouten planen oder auf einen anderen Reisetag ausweichen, rät der ADAC. Geeignete Wochentage sind Dienstag bis Donnerstag.

In Bayern dürfen zudem ausnahmsweise Lastwagen auch am Wochenende unterwegs sein. Für Lkw ab 7,5 Tonnen ist im Rahmen von Rettungs-, Hilfs- und Aufräumarbeiten aufgrund der Hochwasserkatastrophe das Sonn- und Feiertagsfahrverbot wie auch das Fahrverbot nach der Ferienreiseverordnung bis Ende Juli aufgehoben. Generell gilt das Sommerreise-Fahrverbot für schwere Lkw an allen Samstagen vom 1. Juli bis einschließlich 31. August in der Zeit von 7 bis 20 Uhr.

Auch im Ausland ist Geduld gefragt. In Österreich dürfte die Situation besonders angespannt sein: Ab diesem Wochenende sind dort alle Bundesländer in Ferien. Zu den Problemstrecken im Ausland zählen unter anderem Tauern-, Inntal-, Rheintal-, Fernpass-, Brenner-, Karawanken- und Gotthard-Route sowie die Fernstraßen zu den italienischen, kroatischen und französischen Küsten. In Österreich ist außerdem der Arlbergtunnel während der gesamten Reisesaison gesperrt. Autofahrer müssen über den Arlbergpass ausweichen. Im österreichischen Bundesland Tirol sind an den Wochenenden und Feiertagen bis Oktober Stau-Ausweichrouten entlang wichtiger Durchgangsstrecken gesperrt. Gute Nachrichten gibt es von der Tauernautobahn: Bis einschließlich 9. September pausiert die Tunnelgroßbaustelle, wodurch überall wieder beide Tunnelröhren zur Verfügung stehen.

Aufgrund der heftigen Unwetter mit Überschwemmungen und Erdbeben in der Schweiz Ende Juni ist die wichtige Nord-Süd-Verbindung zwischen den Anschlussstellen Thuisis und Bellinzona voraussichtlich bis Mitte des Monats gesperrt. Als nächstgelegene Alternative für den Ferienverkehr Richtung Italien steht die Gotthardroute über die A 2 in der Schweiz zur Verfügung. Diese ist aber ohnehin extrem staugefährdet.

Durch verstärkte Personenkontrollen während der Fußball-Europameisterschaft kann es an allen Grenzübergängen bei der Einreise nach Deutschland zu Wartezeiten kommen. Auch die stationären Kontrollen an den Staatsgrenzen zu Polen, Tschechien und der Schweiz führen weiterhin zu Behinderungen bei der Einreise nach Deutschland. Aufenthalte von bis zu mehreren Stunden muss einplanen, wer nach Griechenland und in die Türkei reist. (aum)

Bilder zum Artikel



Stau auf der Autobahn.

Foto: Autoren-Union Mobilität
